



Damen 1 sichert sich weitere Punkte

Das Damen-Faniontem des VBC Merenschwand-Muri unterliegt in fünf Sätzen gegen den DTV Künten 1. Eine 2:0-Führung reichte nicht, um die drei Punkte ins Trockene zu bringen.

Die Halle, in der die Partie stattfand, war vergleichbar mit der Turnhalle F in Merenschwand: nicht ausserordentlich hoch und mit wenig Auslauf. MeMuri spielte von Beginn weg auf hohem Niveau, die ersten beiden Sätze konnten die Freiämterinnen ohne nennenswerte Probleme mit 25:20 und 25:16 für sich entscheiden. Wertvolle Inputs von aussen sowie spieltaktische Anpassungen trugen zu diesen klaren Satzerfolgen bei. Doch wie schon in anderen Begegnungen sollte eine Zweisatzführung noch lange nichts heissen, denn wie schon so oft in der letzten Saison wollte auch dieses Mal der erlösende dritte Satzgewinn einfach nicht gelingen. Und so kam es, dass Künten den Spiess umdrehte und auf einmal MeMuri im Hintertreffen war.

Im dritten Satz gelangen plötzlich die Abnahmen nicht mehr so gut, sodass MeMuri schon kurz nach Anpfiff mit 0:6 hinten lag. Trainer Thomas Hack versuchte es mit einer aus den bisherigen Partien bekannten Aufstellung, doch es schien bereits der Wurm drin zu sein. Obwohl eigentlich gut in Form, holte MeMuri nicht mehr auf und musste den Satz mit 12:25 dem Gegner überlassen.

Im vierten Spielabschnitt sah es wieder besser aus für MeMuri, doch da der Gegner immer mehr aufdrehte und die Gäste wegen ihren Abnahmen immer noch keinen sicheren Spielaufbau hinbekamen, gab MeMuri auch diesen Satz ab (18:25). Damit war klar, dass es einmal mehr in die berüchtigte Verlängerung gehen wird. So spannend wie beim letzten Spiel verlief diese für einmal nicht, denn Künten gewann mit 15:6 und entschied das Spiel für sich.

Trotz der Niederlage war einmal mehr erfreulich, wieviele Zuschauer auch auswärts in Berikon anwesend waren und das Damenteam unterstützten. Nun heisst es, aus der Partie die richtigen Schlüsse zu ziehen und die nächsten Trainingsschwerpunkte (Annahmen) gezielt zu setzen, um für die nächste Partie gegen den TV Lunkhofen 3 (18.11., 18 Uhr, Merenschwand) gewappnet zu sein.